

Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung NRW (LAAW.nrw)

Als 4. Säule des Bildungssystems in NRW setzt die gemeinwohlorientierte Weiterbildung mit ihrem diversen Angebot unser Recht auf lebensbegleitendes Lernen um. Gleichwohl ist sie strukturell unterfinanziert, auch unter dem 2021 neugefassten WbG NRW. Was will die FDP gegen diese Unterfinanzierung tun?

Mit der Novelle des Weiterbildungsgesetzes wurde die Förderung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung ausgebaut und vereinfacht. Statt bisher drei Parametern (Unterrichtsstunden, Teilnehmertage, Hauptamtliche Mitarbeiter) ist zukünftig die Anzahl der hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiter (HpM) der einzige Parameter. Dadurch wird Bürokratie abgebaut, da für die Einrichtungen Nachweispflichten für Unterrichtsstunden und Teilnahmezahlen entfallen. Zusätzlich haben wir eine Dynamisierung der Förderung in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen. Wir haben damit wichtige Voraussetzungen für eine weitere Erhöhung der Förderung geschaffen. Wir setzen uns dafür ein, die Einrichtungen der gemeinwohlorientierten Weiterbildung – in der politischen Bildung, kulturellen Bildung und Familienbildung – weiter zu stärken.

Eine zukunftsfähige Weiterbildung heißt auch: digitale Möglichkeiten (in Angeboten) der Weiterbildung sachkundig nutzen und für alle zugänglich gestalten. Welche Investitionen und Förderungen plant die FDP für Struktur und Gestaltung einer digitalisierten Weiterbildung in NRW?

Mit der 2021 verabschiedeten Novelle des Weiterbildungsgesetzes wurde die Landesförderung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung grundlegend neu geregelt. Neben der Neufassung der Förderparameter wurde eine Entwicklungspauschale eingeführt, welche Einrichtungen etwa weitere Investitionen in die Digitalisierung ermöglicht. Für die Umsetzung und Weiterentwicklung innovativer Ideen wurde mit der Novelle des Weiterbildungsgesetzes ein Innovationsfonds eingerichtet, welcher ab 2023 in einem wettbewerblichen Verfahren innovative Projekte fördert.

Wir setzen uns zudem für einen aktiven Ausbau von modularen, digital gestützten und damit zeit- und ortsunabhängigen Weiterbildungsangeboten in Nordrhein-Westfalen ein. Wir wollen eine Struktur des lebenslangen Lernens schaffen, die Angebote bestehender Bildungseinrichtungen zusammenführt, öffnet und erweitert. Beginnen wollen wir mit der Vernetzung bestehender Angebote, die die verschiedenen Träger – zum Beispiel VHS, IHK, Berufsschulen, Hochschulen – bereits vorhalten und die wir auf einer einfachen und übersichtlichen Online-Präsenz zusammenführen und „buchbar“ machen. Angebote des digitalen Fernausbildungszentrums werden hier integriert.

Weiterbildung soll für Alle zugänglich sein, auch im Sinne der Gleichstellung von Menschen mit & ohne Behinderung. Das WbG NRW (§ 2 Abs. 6) unterstreicht dieses Anliegen. Wie unterstützt die FDP uns dabei, z.B. durch Investitionen in barrierefreie (bauliche) Infrastruktur, Fortbildungen etc.?

In Regierungsverantwortung haben wir die Landesförderung für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung seit 2018 dynamisiert. Diese Dynamisierung des Höchstförderbetrags der Einrichtungen wollen wir fortzuführen. Deshalb haben wir die Dynamisierung der Förderung in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen und damit die Voraussetzungen für eine weitere Erhöhung der Landesförderung geschaffen. Die Entscheidung und die Kostenverantwortung für bauliche Maßnahmen obliegt dem jeweiligen Gebäudeeigentümer. Dieser ist bei Umbauten dazu verpflichtet, Belange der Barrierefreiheit zu berücksichtigen.

Alle Menschen in NRW sollen die Angebote der gemeinwohlorientierten Weiterbildung nutzen können, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten und persönlichen Zugangswegen. Wie unterstützt die FDP die Weiterbildung für niedrighschwellige/kostenfreie Angebote, im Ballungsraum und in der Fläche?

Lebenslange Weiterbildung hat in einer Welt im Wandel zentrale Bedeutung. Die Entscheidung für Weiterbildung darf nicht finanziell erschwert werden. Wir unterstützen deswegen die umfassenden Vorhaben der neuen Bundesregierung in diesem Bereich, vor allem die Schaffung ganz neuer Gamechanger-Instrumente wie das Lebenschancen-Bafög. Der Ausbau wohnortnaher und schwellenarmer Bildungsangebote, die Steigerung der Inanspruchnahme solcher Angebote sowie der Abbau von Zugangsschwellen sind von entscheidender Bedeutung, um soziale Teilhabe zu ermöglichen. Für die Umsetzung und Weiterentwicklung innovativer Ideen, etwa wie bildungsferne Zielgruppen besser erreicht werden können, wurde mit der Novelle des Weiterbildungsgesetzes ein Innovationsfonds eingerichtet, welcher ab 2023 in einem wettbewerblichen Verfahren innovative Projekte fördert.

Die gemeinwohlorientierte Weiterbildung ist eine wichtige Stütze für Geflüchtete und deren Weg zu Teilhabe und Partizipation. Wie stärkt die FDP die Einrichtungen der Weiterbildung in dieser Aufgabe (Sprachbildung, berufsorientierte Weiterbildung, zweiter Bildungsweg): finanziell und unbürokratisch?

Wir haben in Regierungsverantwortung bereits die Mittel für den zweiten Bildungsweg zum Nachholen von Schulabschlüssen verdoppelt und eine Dynamisierung der Förderung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen. Mit der Landesinitiative "Durchstarten in Ausbildung und Arbeit!" unterstützen wir zudem junge Geflüchtete bei ihrem Weg in Ausbildung und Arbeit mit speziellen Förderangeboten. Mit dem Qualifizierungschancengesetz wurden zudem die Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten in Nordrhein-Westfalen bereits verbessert und deren Förderung ausgeweitet. Wir wollen zusammen mit der Bundesagentur für Arbeit und den Sozialpartnern Information und Beratung ausbauen, um eine stärkere Inanspruchnahme dieser Möglichkeiten zu erreichen.

Die gemeinwohlorientierten Einrichtungen der politischen Jugend- & Erwachsenenbildung sind wichtige Partner und Spezialist*innen im Handlungsfeld Demokratieförderung. Was wird die FDP tun, um die auf politische Bildung spezialisierten Einrichtungen zu stärken und bei ihren Aufgaben zu unterstützen?

Für uns ist Weiterbildung Demokratiebildung. Für uns steht der mündige Mensch im Mittelpunkt und deshalb ist lebensbegleitendes Lernen für uns auch eine wichtige Voraussetzung für freie Meinungsbildung in unserer offenen Gesellschaft. Wir setzen uns für eine wehrhafte, starke Demokratie mit einer offenen Debattenkultur ein. Gleichzeitig dürfen wir nicht zulassen, dass sie von antidemokratischen Kräften ausgehöhlt wird. Auch auf gezielte Desinformation, Politikverdrossenheit und sinkendes Vertrauen in Regierungen, Parteien und Parlamente brauchen wir Antworten. Wir wollen deswegen bessere, moderne Beteiligungsmöglichkeiten schaffen, damit mehr Menschen unser Gemeinwesen mitgestalten und es so tragen. In Regierungsverantwortung haben wir deshalb im Weiterbildungsgesetz die Art der abrechnungsfähigen Weiterbildungsangebote erweitert. Wir wollen die Einrichtungen der gemeinwohlorientierten Weiterbildung – in der politischen Bildung, kulturellen Bildung und Familienbildung – deswegen weiter stärken.

Insbesondere die Einrichtungen der anderen Weiterbildung mit ihrer ausdrücklich prozess- & teilnehmendenorientierten Arbeit sind stark in der kulturellen Weiterbildung, der Gesundheitsbildung und der Familienbildung. Wie unterstützen Sie die Einrichtungen darin, auch über Projektförderungen hinaus?

Nachhaltigkeit ist in Zeiten des Klimawandels und der planetaren Grenzen ein unaufschiebbares Thema. Bildung für Nachhaltige Entwicklung schafft Sensibilisierung & Handlungsorientierung. Wie möchte die FDP die Weiterbildungseinrichtungen in Struktur und konkreten Angeboten einer BNE unterstützen?

Die Fragen 7 und 8 werden gemeinsam beantwortet.

In Regierungsverantwortung haben wir das Weiterbildungsgesetz novelliert und damit die Förderung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung ausgebaut und vereinfacht. Damit ermöglichen wir den Trägern der gemeinwohlorientierten Weiterbildung weiterhin wohnortnahe, schwellenarme und diversitätssensible Weiterbildungsangebote anzubieten. Zudem haben wir die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ausdrücklich als Aufgabe der Weiterbildung in das Weiterbildungsgesetz aufgenommen.

Auch weiterhin wollen wir das Thema kulturelle Bildung verstärkt in den Blick nehmen. Sie ist Zukunftsaufgabe und Bildungsziel für unsere vielfältige Gesellschaft. Über alle Altersgrenzen hinweg und unabhängig von Herkunft und Bildungshintergrund soll für jede und jeden ein passendes Angebot für kulturelle Bildung zur Verfügung stehen. Vor allem im Kinder- und Jugendbereich wollen wir jedem Kind Begegnungen mit Kunst und Kultur ermöglichen.

Wir wollen die Einrichtungen der gemeinwohlorientierten Weiterbildung – in der politischen Bildung, kulturellen Bildung, Familienbildung und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung – deswegen weiter stärken und ausbauen.